

**EINSTUFIGES, GELADENES**  
**GUTACHTERVERFAHREN**  
**Wohnbebauung LUDERSDORF-WILFERSDORF**

**JURYPROTOKOLL**

Ort: Hotel Ambio, Ludersdorf, 8200 Gleisdorf  
Datum: 28. November 2013  
Dauer: 09.20 Uhr - Jurybeginn  
17.30 Uhr - Juryende

**ANWESENDE:**

- Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten  
Arch. DI Friedrich Moßhammer
- Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf  
Bgm. Franz Klinkan  
Arch. DI Dr. Ingrid Eberl (Raumplanung)  
DI Andreas Turk (Bausachverständiger)
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
A 13 - Ing. Günther Trost  
A 15 - DI Gerhard Bräuer  
Büro LR Seitinger - Ing. Walter Dirnböck
- ÖWG Österreichische Wohnbaugenossenschaft  
Prok. BM Ing. Johann Frank  
Benjamin Haring
- Vorprüfung: DI Elisabeth Heyszl
- Protokollführung: Ing. Elfriede Teubenbacher, ÖWG

Hr. BM Frank begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Danach ersucht Hr. BM Frank die Jurymitglieder, die Wahl der Juryfunktionen vorzunehmen. Nachstehender Vorschlag wird einstimmig angenommen:

Juryvorsitzender – Arch. Mosshammer  
Stellvertretender Vorsitzender – Bgm. Klinkan  
Schriftführer – BM Frank  
Stellvertretender Schriftführer – DI Bräuer

Im Anschluss daran stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit und Unbefangenheit sämtlicher Jurymitglieder fest und verweist auf die Verschwiegenheitspflicht.

Fr. DI Heyszl erklärt, dass alle Projekte termingerecht abgegeben wurden, der geforderte Leistungsumfang erfüllt und die Anonymität gewahrt wurde. Die Verfasserbriefe werden dem Vorsitzenden im verschlossenen Kuvert übergeben.

Die Vorprüfberichte werden an die Juryteilnehmer übergeben.

### **09.35 – 11.00 Uhr: 1. Durchgang**

Dieser Durchgang beinhaltet eine Informationsrunde mit dem Bericht der Vorprüfung und der ersten Wertung.

Pause von 11.00 – 11.10 Uhr

Hr. DI Turk verlässt die Sitzung um 11.00 Uhr.

### **11.10 – 14.00 Uhr: 2. Durchgang**

In diesem Durchgang wurde eine weitere Bewertungsrunde durchgeführt. Basis der Beurteilung waren die Auslobungskriterien.

Pause von 12.00 – 13.00 Uhr

### **14.00 – 14.10 Uhr: 3. Durchgang - 1. Ausscheidungsrunde**

Es erfolgt eine Abstimmung über den Verbleib in der weiteren Wertung. Die Stimmenmehrheit (von 6 stimmberechtigten Juroren) entscheidet über den weiteren Verbleib der einzelnen Projekte.

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Projekt 1: 1:5 ausgeschieden  
Projekt 2: 0:6 ausgeschieden  
Projekt 3: 5:1 bleibt  
Projekt 4: 4:2 bleibt  
Projekt 5: 6:0 bleibt

Somit verbleiben nach der 1. Ausscheidungsrunde die Projekte 3, 4 und 5 in der weiteren Wertung.

#### **14.10 – 15.40 Uhr: 4. Durchgang – Reihung der Preisträger:**

In diesem Durchgang wurde eine weitere Bewertungs- und Beurteilungsrunde durchgeführt. Basis der Beurteilung waren die Auslobungskriterien. Nach einer weiteren Erörterung der noch verbliebenen Projekte wird der Antrag das Projekt 4 auf den 3. Preis zu reihen mit 5:1 Stimmen angenommen.

In der Folge wird nach einer weiteren Diskussion über Antrag das Projekt 5 als Sieger zu wählen wird einstimmig angenommen, und somit das Projekt 3 auf den 2. Platz gereiht.

Die Reihung der Preisträger lautet daher wie folgt:

Projekt 3: 2. Platz  
Projekt 4: 3. Platz  
Projekt 5: Sieger

Hr. DI Turk nimmt ab 14.30 Uhr wieder an der Sitzung teil.

#### **15.40 – 17.00 Uhr - Projektbeurteilung:**

Fr. Dr. Eberl verlässt die Sitzung um 16.00 Uhr.

Hr. Bgm. Klinkan und DI Turk verlassen die Sitzung um 16.20 Uhr.

##### **Projekt 01:**

- + klare Zonierung der Bereiche von N nach S
- + Verkehrsfreihaltung der Wohnbereiche
- + der Ansatz eine zentrale Zone zu platzieren
- zu schematische Aufteilung der Baukörper
- unterschiedliche Wohnqualität durch Anordnung von Wohnungen mit ausschließlich ost- und westorientierten Schlaf- und Kinderzimmern
- Retentionsflächen ausschließlich an der Südgrenze ist aufgrund der vorhandenen Geländesituation nicht nachvollziehbar
- Trotz des Ansatzes einer zentralen Angerfläche gelingt es nicht qualitätsvolle und differenzierte Freibereiche zu schaffen.
- vorgeschlagene Teilunterkellerung bei jedem Haus unwirtschaftlich
- undifferenzierte Ausformung der Erschließungs- und Parkierungsflächen

##### **Projekt 02:**

- + Versuch sich auf innovative Art mit der gestellten Aufgabe auseinander zu setzen
- + funktionelle Wohnungsgrundrisse bei den Gebäudetypen 3 und 4
- + intensive Auseinandersetzung mit der Belichtungsfrage
- Der Ansatz die nördlichen Gebäude aufzuständern und die angrenzenden Grünflächen nur öffentlich zu nutzen ist nicht nachvollziehbar.
- Entgegen der Auslobung wurden alle 4-Zi. Whg. als Maisonetten ohne Grünflächenanteil ausgebildet, dem gegenüber werden großzügige Freiflächen den kleinen Whg. zugeordnet.
- Maisonetten sind nicht alten- und behindertengerecht adaptierbar.
- Die zwei sehr eng zueinander stehenden Zeilen erzeugen keine pos. Freiraumwirkungen.
- Die Zweitparkplätze wurden nicht dem jeweiligen Bauabschnitt zugeordnet.

##### **Projekt 03 – 2. Preis:**

- + innovative Auseinandersetzung mit den ortsüblichen Dachformen
- + Durch die Differenzierung und Anordnung der zwei unterschiedlichen Gebäudetypen werden eindeutige zugeordnete Kleinquartiere erzeugt.
- + Mit einfachen Mitteln aus gängigen Wohnungstypologien wurde ein neuer Gebäudeansatz gefunden.

- + Durch die vorgeschlagene Gebäudegruppierung wird eine stimmige und maßstäbliche Siedlungsstruktur erzeugt.
- + gut funktionierende Wohnungsgrundrisse bei den Laubenganghäusern
- unattraktive Verkehrsaufschließung
- Die vorgeschlagenen, zwar folgerichtig angeordneten, Allgemeinflächen entsprechen in ihrer Ausformung nicht der erwarteten Nutzung.
- Die Reaktion auf die vorhandene südliche Bebauung ist zu undifferenziert.

**Projekt 04 – 3. Preis:**

- + sensible städtebaulich Lösung mit unterschiedlichen qualitativollen Flächenangeboten
- + differenzierte Zuordnung der Allgemeinflächen und Verkehrserschließung
- + maßstäbliche Gebäude- und Siedlungsstruktur in Bezug auf die Bestandsbebauung
- Mangelhafte und nicht nachvollziehbare Grundriss- und Gebäudegestaltung bei den dreigeschossigen Gebäuden 3 und 6. Durch Eingangssituation und Erschließung werden große thermisch problematische Oberflächen erzeugt.
- zwei Häuser mit einer Vielzahl an Wohnungen mit ausschließlicher Orientierung nach Osten
- Bei einem Teil der Wohnungen ist die Zuordnung von Schlaf- zu Nassräumen nicht optimal gelöst.
- Zuordnung der PKWs zu den Wohnungen der einzelnen Bauabschnitte ist nicht gegeben.
- unterschiedliche Bauabschnitte
- statisches System, zu große Deckenspannweiten

**Projekt 05 – Sieger:**

- + überzeugende, großzügige Siedlungs- und Freiflächenstruktur
- + durchwegs gleichwertige Wohnungstypologie
- + vielfältiges und differenziertes Angebot an öffentlichen Freiflächen
- + konsequente, wirtschaftliche Lösung der dreigeschossigen Dreispänner-Gebäude mit Unterkellerung
- + Erschließung und Zuordnung der Parkierungsfläche in siedlungsverträglicher Ausformung
- + gleichwertige Wohnungen
- geringe Dichteausnutzung und Wohnungsanzahl
- Die konkrete Gestaltung der öffentlichen und privaten Freizonen und ihrer Schnittstellen ist nicht in letzter Konsequenz ausformuliert.
- Die baukünstlerische Ausarbeitung der Baukörper erscheint noch etwas unbefriedigend.

**Empfehlungen der Jury zum Siegerprojekt:**

Diverse Abstimmungen der Planung sind im Einvernehmen mit dem Bauträger, Gemeinde und Wohnbautisch vorzunehmen. Die Baukörper sind aus baukünstlerischer Sicht zu verbessern. Funktionelle Verbesserung im Bereich der Freiflächen.

**17.00 Uhr - Öffnen der Verfasserbriefe:**

Projekt Nr.	Kennzahl	Verfasser / Mitarbeiter
1	150207	Arch. DI Paul Michael Pilz Mitarbeiter: DI Martin Glas DI Lukas Kerschbaumer DI Astrid Feuchter Rudy Manzl (Modellbau)

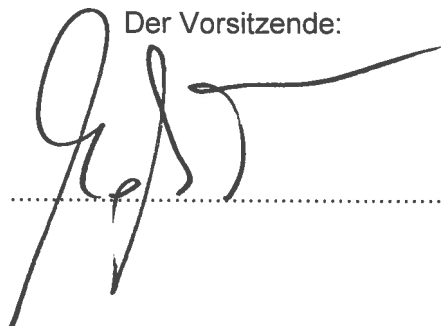
2	025202	Arch. DI Klaus Jaretzky Mitarbeiter: DI Dominik Posch
3 2. Platz	261109	Arch. DI Gerald Hirsch Mitarbeiter: DI Hannes Zollner
4 3. Platz	070116	Arch. DI Christoph Platzer Arch. DI Werner Schwarz Mitarbeiter: Santiago Castorina Mario Lerner Marija Malinovic
5 1. Preis	427924	Arch. DI Ferdinand Certov Mitarbeiter: DI Martina Maier-Hirschl Patrick Klammer (Modell)

Der Vorsitzende würdigt das Engagement der Teilnehmer und bedankt sich beim Auslober, bei den Jurymitgliedern und der Vorprüfung für ihre konstruktive Mitarbeit. Weiters verständigt er telefonisch den Sieger und die weiteren Preisträger. Er schließt die Sitzung um 17.30 Uhr.

Die Ausstellung der Projekte findet vom 09. – 13. Dezember 2013, während der Amtszeiten im Gemeindeamt Ludersdorf-Wilfersdorf statt.

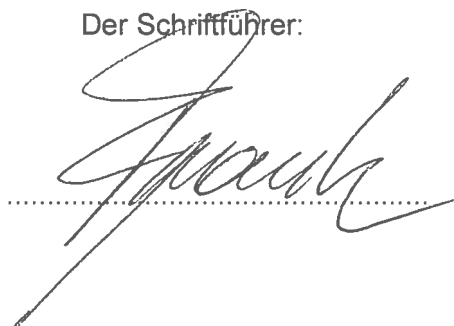
Dieses Protokoll besteht aus den Seiten 1 bis 5, der Anwesenheitsliste, dem Vorprüfbericht und den Kopien der Verfasserbriefe.

Der Vorsitzende:



A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'K' followed by a horizontal line extending to the right. Below the signature is a horizontal dotted line.

Der Schriftführer:



A handwritten signature in black ink, appearing as a cursive 'G' followed by a horizontal line extending to the right. Below the signature is a horizontal dotted line.